

Chemie, Informatik, Physik – Attraktive Studienfächer für Frauen und Männer an der UDE?

30. Januar 2013
12:00 s.t. -15:00
Casino, Campus Essen

Inhalt und Ziel der Veranstaltung

Chemie, Informatik und Physik sind nur drei von vielen Studienfächern, die in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion unter dem Begriff „MINT-Fächer“ zusammengefasst werden. Dabei täuscht dieser Sammelbegriff darüber hinweg, dass unter den dazu zählenden Fächern und den entsprechenden Studiengängen große Unterschiede zu beobachten sind in Bezug auf Inhalte, Studienangebote und Studienbedingungen sowie auf die Attraktivität des jeweiligen Faches für Studentinnen und Studenten und ihre unterschiedlichen Anteile an den Studiengängen.

An der Universität Duisburg-Essen (UDE) beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten mit der Analyse von Studienbedingungen und dem Studienangebot aus Geschlechterperspektive. Ihre Forschungsergebnisse sind nicht nur für den Diskurs in den entsprechenden *scientific communities* von Interesse. Sie können vielmehr beitragen zu einer wissenschaftspolitischen, universitätsweiten Diskussion an der UDE über Studienbedingungen und die Attraktivität von Studienangeboten für Studentinnen und Studenten.

Anlass für diese Veranstaltung sind aktuelle Forschungsergebnisse, die je eine Institution der Universität Duisburg-Essen unter die Lupe nehmen. Vorgestellt werden *erstens* ausgewählte Forschungsergebnisse zur Situation der Studiengänge „Chemie“ und „Water Science“ sowie der Karriereorientierung der weiblichen Studierenden dieser Studiengänge und *zweitens* Ergebnisse einer Befragung, die die Lage von Studierenden des Studiengangs „Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften“, kurz Komedia, an der UDE themisierte.

Angeregt durch Kurzpräsentationen der jeweiligen Untersuchungsergebnisse folgt eine Gesprächsrunde mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der Fakultäten für Chemie und Ingenieurwissenschaften sowie ergänzend aus der Fakultät für Physik, um vor dem Hintergrund der dargestellten Ergebnisse gemeinsame Handlungsmöglichkeiten an der UDE zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an hochschulpolitisch Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität Duisburg-Essen und zielt darauf ab, Impulse für eine attraktive Gestaltung der Studiengänge Chemie, Informatik und Physik für *beide* Geschlechter zu setzen sowie zur weiteren Diskussion in den Fakultäten anzuregen.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) und der Forschungsgruppe Beschäftigung & Chancengleichheit des Rhein-Ruhr-Instituts für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) an der Universität Duisburg-Essen.

Programm

		Referent/in bzw. Diskutant/in
12:00 – 12:15	<i>Begrüßung</i>	
	Grußwort	<i>Prof. Dr. Franz Bosbach</i> Prorektor für Studium & Lehre
12:15 – 12:40	Geschlechterforschung an der UDE für die UDE	<i>Dr. Maren A. Jochimsen</i> Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
12:40 – 13:00	Frauen und Chemie? Kurzpräsentation von Untersuchungsergebnissen des Projektes ChemWiss – Chemikerinnen auf dem Weg in die Wissenschaft?	<i>Prof. Dr. Petra Stein</i> Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie
13:00 – 13:20	Frauen und Informatik? Kurzpräsentation von Ergebnissen der Befragung Studierender des Studiengangs Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften (Komedia)	<i>Prof. Dr. Nicole Krämer</i> Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abt. Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft
13:20 – 13:45	<i>Kaffeepause</i>	
13:45 – 15:00	Moderierte Diskussionsrunde <i>Moderation:</i> Prof. Dr. Marika Schleberger, Fakultät für Physik	<i>Prof. Dr. Nicole Krämer</i> , Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abt. Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft <i>Prof. Dr.-Ing. Paul Josef Mauk</i> , Studiendekan Fakultät für Ingenieurwissenschaften <i>Dr. Ute Pascher</i> , Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V. an der Universität Duisburg-Essen <i>Dr. Jolanta Polkowska</i> , Studiengangskoordinatorin Fakultät für Chemie <i>Prof. Dr. Andreas Wucher</i> , Studiendekan Fakultät für Physik
15:00	<i>Ende der Veranstaltung</i>	

Stand: 14.12.2012